



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

19.10.1938 (Nr. 288)

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Deckungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 288 / 8. Jahrgang

Mittwoch, 19. Oktober 1938

**Anzeigen - Grundpreise:**  
Die 22. und 23. Seite im Anzeigen-Teil...  
Einzelpreis 15 Rpf.

## Britische Legion ins Reich eingekleidet

### Ein Telegramm des Herzogs von Coburg "Im Namen der 5 Millionen deutscher Frontkämpfer" / Ritterlicher nationalsozialistischer Schritt nach ritterlicher englischer Haltung

Der Präsident der Vereinigung deutscher Frontkämpfer-Verbände, Herzog von Coburg, hat ein Telegramm an die Britische Legion gerichtet und die Angehörigen der Legion zu einem Besuch in Deutschland eingeladen.

Das Telegramm hat folgenden Wortlaut: "Im Namen der fünf Millionen deutscher Frontkämpfer lade ich unsere Kameraden der Britischen Legion, die sich in ritterlicher Haltung der gerechten Sache des Friedens in schweren Tagen zur Verfügung stellen, zu einem Besuch nach Deutschland ein. Ich würde es begehren, wenn die Kameraden in der Zeit vom 29. Oktober bis zum 2. November in London bis zum 27. November in London Gäste der deutschen Frontkämpfer sein würden."

Die deutsche Einladung an die Mitglieder der Britischen Legion findet im ganzen Reich einen freudigen Widerhall. Jeder Deutsche begrüßt es, daß jähliche bewährte Vertreter der englischen Nation Gelegenheit haben werden, sich dem Friedenswillen des nationalsozialistischen Deutschlands und dem inneren Sinn der Außenarbeit des Führers persönlich zu übergeben.

#### Englands Rüstungskampagne

London, 19. Oktober.  
Die englische Presse legt in letzterem Sinn die letzten 24 Stunden noch mehr derbist. Auch am Dienstag waren wieder zahlreiche Tote und Verletzte zu verzeichnen. Das ganze Land gleicht einem brodelnden Seegefecht. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß die Engländer heute oder morgen mit dem Groskanon auf die arabischen Freizeiter beginnen werden. Zur Zeit leben 12 Städte des Jordanlandes unter Ausnahmezustand.

## Araber beherrschen Altstadt Jerusalems heute Verhinderung des Kriegszustandes? — Vor der Palästina-Debatte im Unterhaus

Am Mittwoch findet eine Kabinettsitzung statt, die sich ausschließlich mit den Vorfällen in Palästina beschäftigen dürfte.  
**Palästina-Polizei britischem Militär unterstellt**  
Jerusalem, 19. Oktober.  
Am Mittwoch gelang es, den Befehl des britischen Oberkommandos zur Verfestigung, wonach der Chef der gesamten Polizei in Palästina mit sofortiger Wirkung dem Oberbefehlshaber der englischen Militärtruppen unterstellt wird. Damit wird praktisch die Zuständigkeit der Zivilbehörden außer Kraft gesetzt.

#### Maschinengewehre auf den Plätzen Jerusalems

Jerusalem, 19. Oktober.  
Während ein Tag- und Nacht-Ausgehverbot vorläufig über die Altstadt von Jerusalem verhängt ist, wurde über das gesamte Stadtgebiet ein Ausgehverbot von 21 Uhr bis morgens 5 Uhr erlassen. In den Straßen sieht man heute keine Militärpatrouillen, und auf den wichtigsten Plätzen haben Maschinengewehrposten Stellung genommen. Gegen Abend wurden wieder in mehreren Stadtteilen Schießereien geführt.

#### Freie Schweizer werden befristet

Bern, 19. Oktober.  
Die Schweizer Öffentlichkeit wird durch eine amtliche Mitteilung aus dem Bundeshaus darüber informiert, daß ausländische Bolschewiken in weitgehendem Maße die politische Haltung der Schweizer Bürger kontrollieren.

## Fliegerschulen für Ordensburgen

Flugzeugführer- und Beobachterausbildung für Stammansichten und Ordensjuncker  
Vereinbarung zwischen Dr. Ley und korpsführer Christmannen

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)  
Berlin, 19. Oktober.  
Der Führer hat angeordnet, daß die Stammführer und Juncker auf den Ordensburgen der NSDAP, auch in Motorfliegern ausgebildet werden.  
Der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat daraufhin mit dem Korpsführer des NS-Fliegerkorps, Generalleutnant Christmannen, ein Abkommen getroffen, das das NS-Fliegerkorps auf den drei Ordensburgen Stettin, Pommern und Krümmen eine Schule für Motorflieger errichtet, auf denen die Stammführer und Juncker im Motorfliegen ausgebildet werden.  
Die für die Ordensburgen Sonthausen vorgesehene Schule ist nach dem Flugplatz Rempen-Durack gelegt worden. Das NS-Fliegerkorps hat Flugzeuge sowie fliegendes und technisches Personal dorthin beordert, so daß die Ausbildung in Sonthausen in dieser Woche beginnen kann. Da der für die Ordensburgen vorgesehene Flugplatz aus Zeit noch nicht fertig ist, wird die Schulung für die Angehörigen der Ordensburgen vorläufig zunächst auf der Reichsschule für Motorflieger in Köln des NS-Fliegerkorps stattfinden. Die in Oldenburg Krümmen ist die fliegende Ausbildung ebenfalls vorgesehen, jedoch ist auch hier der Flugplatz noch nicht fertig.  
Die Schulen auf den Ordensburgen sind Schulen des NS-Fliegerkorps. Durch die Ausbildung der heranwachsenden Führerjüngere wird der Fliegergeist im deutschen Volk für die Zukunft noch mehr vertieft. Das Fliegen wird immer mehr zum Ideal einer kämpferischen Gesinnung und männlichen Haltung.

dessen lokale Bemühungen zur Herbeiführung einer Besserung der deutsch-französischen Beziehungen und das mit der Sicherung des Friedens.

#### Dienstantritt in Rom am 1. November

Paris, 19. Oktober.  
Wie in den den Quai d'Orsay nachstehenden Kreisen verlautet, wird der neue französische Botschafter in Rom, Francois-Poncet, sein Amt am 1. November antreten.

Die Erwartungen, die das jüdische Italien an die Ausweitung des Botschafterpostens knüpfte, finden in Paris kein großes Verständnis. Die Presse ist sich nicht, weiterhin den Faschismus mit häßlichen und geistigen Bemerkungen zu beschlagen. In den politischen Kreisen gibt man offen zu, daß es nicht so einfach sei, die Voraussetzungen für eine wahre Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu schaffen. Der "Jour" polemisiert sehr scharf gegen einen Artikel des "Popolo d'Italia" wegen eines in diesem Blatt veröffentlichten Briefes faschistischer Spontaneitäre, die gegen Frankreich Stellung nahmen. Die antijüdischen Meinungen Italiens werden von der Pariser Presse in der gehobenen häßlichen Weise glosiert, so daß unter diesen Umständen von einer Besserung der französisch-italienischen Beziehungen vorläufig keine Rede sein kann.

#### Schmarotzer Die Juden im britischen Imperium

R. M. In diesen Wochen hat es sich wieder einmal gezeigt, daß in erster Linie die Juden an einer deutsch-englischen Verständigung völkerverfeindend im Wege stehen. Erneut ist es hierbei allen Einseitigen zum Bewußtsein gekommen, wie sehr das öffentliche Leben Englands bereits von den Schleichern beeinflusst, ja beherrscht wird, und wie verhängnisvoll sich dieses jüdische Parasitentum für das britische Volk auswirkt. Eine Nation, deren Presse in hohem Maße verjudet ist, deren Wirtschaftsebenen israelitischen Großkapitalisten dienbar wurde und deren politische Willensrichtung von hebräischen Alternativen beherrscht wird, ist der Gefahr ausgesetzt, ihr jüdisches Volkstum zu verlieren. Bei einem Vorhandensein von über 400 000 Juden in Großbritannien ist diese Gefahr besonders deshalb nicht gering zu veranschlagen, weil vor allem ein Teil der Führerschaft des englischen Volkes sich den Fremdbestimmungen gegenüber bereits seit Jahrhunderten nicht vernünftig genug verhalten hat. Man hat die Vermischung des Erbzeuges im englischen Adel mit jüdischem Blut nicht nur gebuddelt, sondern oft genug mit Hilfe der Krone Loge gefördert. Heute sind als Ergebnis dieses erlaunlichen Mangels an Rassenkenntnis in britischen Adelsgeschlechtern vierzig ihrer Träger jüdisch. Jüden, wiezig weitere englische "Adlige" haben Hochwürden zum Trau.

Seinen Weg nahm der Jude auch in England über das Reich in der Vergangenheit. Schon in ihrer Gründungszeit schickten die britischen Juden die "Ehre", gefaltete Juden in ihren Reihen begründen zu können, und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts waren auch "Religionsjüden" — die treffendste Unterscheidung zwischen diesen beiden hebräischen Gruppen stammt aus englischer Quelle — in den Reihen mitkommen. Von dieser Plattform aus nahmen die Nachkommen Moses im englischen Adel mit ihrem Menschheitssein die Zerkleinerungsarbeit in Angriff und verschafften sich Zutritt zu den leitenden Stellen der Wirtschaft des Landes, in dem sie ursprünglich nur Gastrecht genossen. Den Engländern selbst aber war es offenbar völlig entgangen, daß die Fremdaurei schon an sich jüdischen Ursprungs ist, erst in einer spezifischer des Pna Brit-Ordens mußte sich der Jude dahingehend belehren lassen, daß als der Gründer der Fremdaurei König Salomo gilt, und daß ein wichtiger Teil ihrer Gebrauche sich auf den salomonischen Tempelbau bezieht.  
Doch richten wir unseren Blick noch weiter in die englische Geschichte zurück, und zwar in jene Zeit, da Volk und Führerschaft des Schmarotzer im Körper der britischen Nation bemerkt als bösartigen — allerdings nur vorübergehend. Wir meinen die Vertreibung der Juden aus dem Inland im Jahre 1290 unter Edward I. Vorangegangen waren diesem

#### Japaner erobern Jangshin

Tokio, 19. Oktober.  
An der chinesischen Südküste werden geteilt der bedeutende chinesische Stützpunkt Jangshin, Tsching und Siangnan an der Sankan-Kanton-Bahn, von den Japanern eingenommen.

#### Die Beute von Weisshau

Tokio, 19. Oktober.  
Der japanische Heeresbericht von der Südküste von Formosa enthält die Vernehmung der chinesischen 151. Division, die sich mit 2000 Freiwilligen auf dem Südküste von Formosa befand. Durch den schnellen Vormarsch der Japaner hatten die Chinesen jede Aussicht auf Entkommen verloren. Die Japaner brachten

## Massenflucht aus Kanton

Stetiger Vormarsch der Japaner

Shanghai, 19. Oktober.  
Trotz der außerordentlich schlechten Befestigung der Straßen und Wege, die durch den hohen Wasserstand des Mittels und seiner Zuzüge verurteilt wurde, trotz der Zerstörung fast aller Brücken durch die Chinesen bringen die Japaner in kühnem Vormarsch voran. Unter großen Schwierigkeiten nähern sie sich dem Kanton aus, das am Sonntag besetzt wurde, den chinesischen Verteidigungslinien. Ein Teil der japanischen Truppen hat bereits auf die Bahn, die Sankan mit Kanton verbindet. Bei dem bisherigen Vormarsch trennen die Japaner noch nicht auf Truppen der Zentralregierung, sondern lediglich auf den Widerstand militärischer Verbände der Kwangtung-Provinzialregierung. Aus Kanton berichtet man von einer allgemeinen Flucht der Bevölkerung.

## Unser Tagesspiegel

Der Vormarsch der Japaner in Südchina nimmt einen erfolgreichen Fortgang.  
Die arabischen Freizeiter verhängen sich in der Altstadt Jerusalems.  
Der Herzog von Coburg hat die Kameraden der Britischen Legion zu einem Deutschlandbesuch eingeladen.  
Der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat angeordnet, daß die Stammführer und Juncker auf den Ordensburgen der NSDAP, auch in Motorfliegern ausgebildet werden.  
Die Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat daraufhin mit dem Korpsführer des NS-Fliegerkorps, Generalleutnant Christmannen, ein Abkommen getroffen, das das NS-Fliegerkorps auf den drei Ordensburgen Stettin, Pommern und Krümmen eine Schule für Motorflieger errichtet, auf denen die Stammführer und Juncker im Motorfliegen ausgebildet werden.  
Die für die Ordensburgen Sonthausen vorgesehene Schule ist nach dem Flugplatz Rempen-Durack gelegt worden. Das NS-Fliegerkorps hat Flugzeuge sowie fliegendes und technisches Personal dorthin beordert, so daß die Ausbildung in Sonthausen in dieser Woche beginnen kann. Da der für die Ordensburgen vorgesehene Flugplatz aus Zeit noch nicht fertig ist, wird die Schulung für die Angehörigen der Ordensburgen vorläufig zunächst auf der Reichsschule für Motorflieger in Köln des NS-Fliegerkorps stattfinden. Die in Oldenburg Krümmen ist die fliegende Ausbildung ebenfalls vorgesehen, jedoch ist auch hier der Flugplatz noch nicht fertig.  
Die Schulen auf den Ordensburgen sind Schulen des NS-Fliegerkorps. Durch die Ausbildung der heranwachsenden Führerjüngere wird der Fliegergeist im deutschen Volk für die Zukunft noch mehr vertieft. Das Fliegen wird immer mehr zum Ideal einer kämpferischen Gesinnung und männlichen Haltung.



### Polizeiparade vor Mussolini

Mussolini hat am Dienstagvormittag anlässlich des 12. Jahrestages der italienischen Polizei eine große Parade der römischen Polizeitruppe auf dem Gelände des Bivio Glori abgenommen. Unter der Leitung des Reichsführers SS Himmler unter den Ehrengästen...

Am Abend nahm Reichsführer SS Himmler mit seiner Begleitung an einer vom Chef der italienischen Polizei B. C. di ... abendlichen Veranstaltung teil.

### Deutschland und Italien eine Gemeinschaft

Die neue Kampagne für einen Rüstungsverzicht in England und Frankreich wird von den italienischen Kreisen mit dem Hinweis gekennzeichnet, daß die angestrebte Unzulänglichkeit, die bei den Verhandlungen...

„Vorwärts“ betont, daß Italien und Deutschland eine feste Gemeinschaft bilden, die allein Europa retten kann und sich trotz ihres Willens zum Frieden keinerlei Optimismus hingibt.

### Feierstunde in Pafewalk

Zum Gedächtnis an die Jagartenaufnahme des Führers am 21. Oktober, dem Tage, an dem vor 20 Jahren Adolf Hitler nach Pafewalk ins Jagartal kam, findet bei der seit einem Jahre bestehenden Reichsführer-Gemeinschaft eine Feierstunde statt...

### HS-Betreuung auch für Unfallgeschädigte

Vom Reichsgericht des NSDAP ist eine Anordnung erlassen worden, der zufolge die HS-Rechtsbetreuungsstellen neben den Rechtsangelegenheiten, die bisher bereits von ihnen behandelt wurden, in Zukunft auch die Betreuung der Volksgenossen in Unfallangelegenheiten übernehmen.

## Volkssnahe Sudetenlandverwaltung

Einzelheiten über den verwaltungsmäßigen Aufbau des Gebietes — Ein Gespräch mit Reichsinnenminister Dr. Frick

Der Sonderbeauftragte der Deutschen Reichsregierung, Dr. Frick, hat durch das Sudetenland teilnehmend eine Unterredung mit dem Minister Dr. Frick in einzelne gehende Angaben über den verwaltungsmäßigen Aufbau des Sudetenlandes gemacht.

Die Sudetenländische Partei wird bei einem Neuaufbau der staatlichen und gemeindlichen Verwaltung eine sehr wesentliche Aufgabe erfüllen, der Reichsverwaltung in jeder Hinsicht Hilfestellung leisten.

Es ist selbstverständlich, daß Sudetenländer wieder im politischen Verwaltungsdienst angestellt und zur Verwaltung ihrer schönen Heimat berufen werden.

## Treue dem Gesetz des Aufbaues

Eröffnung der Tagung des Hauptbildungsamtes der NSDAP / Reichsleiter Rosenberg und Friedrich Schmidt über die Hauptaufgaben der Schulungsarbeit

Auf der Odensburger Kreislinie (Sommer) eröffnete der Leiter des Hauptbildungsamtes, Reichsleiter Dr. Schmidt, die zweite diesjährige Tagung der Schulungsleiter der Partei.

Der nächste Grundgedanke in der NSDAP, ein Volk, ein Reich, ein Führer! zum Ausdruck kommt, beginnt nun zum Aufbau des neuen Deutschlands.

## Die nach uns die Fahne tragen . . .

Reichsminister Ruß sprach in Troppau — Feierstunde der sudetendeutschen Schulen

Am 18. Oktober sprach Reichsminister Ruß, der nach Begrüßungsworten an die Jungen und Mädchen und das ganze deutsche Volk des Sudetenlandes zunächst einen feierlichen Gruß über die letzten 20 Jahre gab.

„Nur stand nicht hier, und ich stand nicht vor euch, meine deutschen Jungen und Mädchen!“, so rief der Reichsminister, „weil ich nicht in euch der Wille des Volkes angeschaut hätte.“

Nach dem Wehrtrakt seien zunächst immer neue Formen der Parteien hodgepodge worden, und mit jeder neuen Parteiführung sei Deutschland ökonomischer und ärmer geworden.

Zum Schluß seiner Rede verlangte der Leiter des Hauptbildungsamtes die Überwindung jeglicher latenten Feindschaften im gesamten Volk.

Die lebendige Kameradschaftsbewegung der großen Kampfergebnisse aller Nationalsozialisten, die in den Kampfjahren der Fahne trugen, sei der Zeit und der Aufgabe des Aufbaues.

„Ich aber, deutsche Väter und Erzieher!“, so fuhr der Reichsminister fort, „müchte ich ein Wort, das der Führer auf dem Oberberg 1933 gesprochen hat.“

„Nur stand nicht hier, und ich stand nicht vor euch, meine deutschen Jungen und Mädchen!“, so rief der Reichsminister, „weil ich nicht in euch der Wille des Volkes angeschaut hätte.“

„Nur stand nicht hier, und ich stand nicht vor euch, meine deutschen Jungen und Mädchen!“, so rief der Reichsminister, „weil ich nicht in euch der Wille des Volkes angeschaut hätte.“

## Rund um die Welt

Flüchtlingsüber Newyork

Ein seit einer Woche über den Atlantik fliegendes legendäres Hochdruckgebiet bewirkt am Montag in Newyork die hier die Lufttemperatur auf 21 Grad Celsius.

### Nowegischer Dampfer überfällig

Der norwegische 3600-Ton-Dampfer „Gammann“, der Mitte September von Bergen nach Newyork unterwegs war, ist seit Beginn dieses Monats überfällig.

### Schwedischer Segler gefunken

Von mehreren Schiffen wurde Ende vergangener Woche in England von einem 24-jährigen Schweden ein Boot gestohlen, das sich in unvollständiger Richtung treibend über das Nordseegebiet befand.

### Hamburger Raubüberfall aufgeklärt

Am Juli 26. 38 wurde in der Hamburger Straße ein Geldtransportwagen von einem alleinlebenden Ehepaar, das in der Straße wohnt, mit einem Geldbetrag von 2000 Reichsmark ausgeraubt.

### Todesstrafe für einen Gattenmörder

Das Bremer Schwurgericht verurteilte gegen den 38 Jahre alten Hermann Erdmann ein Todesurteil und seine Frau, die 38 Jahre alte Frau Karoline Erdmann aus Jersdorf, die beide wegen des Mordes an ihrem Mann verurteilt wurden.

### Zug tötete fünf Feuerwehrmänner

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall hat im Gän Neudorf bei der Ortsgemeinde Neudorf, bei dem ein Güterzug mit einem Personenzug zusammenstieß.

### Tischengrande zerbrach Knaben

Eine von den Häftlingen des Troppauer Gefängnisses angeführte Gruppe von Häftlingen hat in dem sudetendeutschen Dorf Czernowitz bei Troppau zu einem handhabebrüchigen Zusammenstoß geführt.

### Die Verletzungen von Agnes Straub

Die Verletzungen der im Gerichte überlebenden Agnes Straub sind schwerer, als zuerst mitgeteilt wurde.

### Beiwagenpassant raste auf Auto

Während der Fahrt nach Barmen fuhren Landstraße erkrankte ein schwerer Unfall, bei dem ein Beiwagenpassant auf ein Auto raste.

### Gewissenlosler Autofahrer verhaftet

Die Berliner Kriminalpolizei beschlagnahmte einen Autofahrer, der bei einem Unfall einen Fußgänger überfahren und dann auf die Flucht gegangen war.

### Drager deutsche Kliniken noch besetzt

Die deutschen Kliniken in Prag sind noch immer von tschechischen Besatzern besetzt.

### Vor der Befreiung erschossen

Wie erst jetzt bekannt wird, ist der Arzt Dr. J. J. aus Prag, der am 1. Oktober 1938 in Prag erschossen wurde.

### Terror gegen Deutsche in Budweis

In der Stadt Kraum im tschechischen Sudetenland fand während der letzten Tage Hunderte von Flüchtlingen aus Budweis ein.

### Begegnung Beck — König Carol

Der polnische Außenminister Dr. Beck hat am Montag in Warschau eine Begegnung mit dem rumänischen Premierminister Carol gehabt.

### Freundlichkeitsverein Mandchufu — Polen

Zwischen Mandchufu und Polen wurde heute in Tokio ein Freundschaftsabkommen unterzeichnet.

## GASTSPIEL



**IM**  
*Paradies*

Ein UFA Film mit:  
**Hilde Krahl, Albert Matterstock  
Georg Alexander, Gustav Waldau  
Oskar Sima**

Spielleitung: **Karl Hartl**  
Ein heiteres Werk von vollendetem filmischen Können, ein UFA-Großfilm, der Glanz, Esprit und Geschmack in sich vereint und von den ausserlesen Qualitäten seines Schöpfers Karl Hartl Zeugnis ablegt.

im Beiprogramm:

1. Die neueste UFA-Tonwoche
2. Hochzeiter im Tierreich (Kulturfilm)



**EUROPA**

3<sup>30</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>45</sup> Uhr  
Vorverkauf von 11-1 Uhr u. ab 4 Uhr an der Tageskasse

## ZARAH LEANDER

# Geimut

mit **Heinrich George, Ruth Hellberg**  
**3. Monat**

"Zarah Leander... Niemand kann sich der Macht dieser Persönlichkeit entziehen!"



**HANSA APOLLO THEATER** täglich 8<sup>15</sup>



### CAPITOL GRÖPELINGEN

Täglich Anfang 8.15 Uhr  
Bis Donnerstag verlängert

## Spiegel des Lebens

**ODEUM WOLTERSHAUSEN**  
Täglich Anfang 8.15 Uhr  
Im siebenten Himmel

### ODEON

Hastfelder Heerstraße 574  
Täglich 8.15 Uhr

## Frau Sylvain

Heinrich George  
Marie von Thannoy  
Paul Richter  
Alfred Abel

eine Filmschöpfung von künstlerischem Format und mitreißender Wirkung

### WELT THEATER

Bis Donnerstag verlängert!

## Der große Erfolgsfilm mit Paul Klingner Abenteuer in Warschau

### Heute Eröffnung

## Gaststätte Landwehrstr. 4

St. Herzog und Frau

### Admiral-PALAST • HEMMSTR.

Täglich 8.15 Uhr:  
Ein Lustspiel - wie noch nie!

**Heinz Rühmann  
Theo Lingens, Hans Moser**

## Der Mann, von dem man spricht

Jugendliche haben Zutritt!

### Barberina

Luisa Ulrich - Viktor de Kowa  
in dem Lustspielfilm der Tobis:

## Ich liebe Dich

erner das interessante Beiprogramm mit der neuesten Tobis-Wochenschau  
Das spannende Märchen mit dem ersten Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

15. 10. 1938

Der Welt bester Filmkomiker  
**Heinz Rühmann**  
entfesselt wieder

## Stimme der Heiterkeit

in seinem neuen Lustspiel



## 13 STÜHLE

mit **Hans Moser**  
Zwei Komiker von Weltformat in einem Film - das ist ein Ereignis, das nur einmal im Jahre vorkommt!

Die Presse schreibt:  
"Die Einfälle sind einzig, im wahren Sinne des Wortes: nie dagewesen!"

Jugendliche haben Zutritt -  
im Vorprogramm: Die neueste UFA-Tonwoche

**KAISER THEATER**  
tägl. 3<sup>30</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>30</sup>

**PALAST THEATER**  
tägl. 8.15 Uhr

## Jetzt ist er da!

# Oskar Joost

mit seinem internationalen Rundfunk- und Schallplatten-Orchester nur 4 Tage bis 21. Oktober im

## Atlantic-Café

Sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz! (22171-73)

Voranzeiger

Zum Fremarktsbeginn das gr. verstärkte Fremarkts-Programm mit

## Gustav Jacoby

17 Attraktions-Nummern  
Ab 21. Oktober täglich nachm. 4-Uhr-Teil im

## Astoria

### Café zur Mühle

KUNSTLER-KONZERT  
nachmittags und ab 20 Uhr

### Bürgerkeller

Grill + Bar + Weine

#### Amtliche Bekanntmachungen

Die Manti- und Kleinforderungen unter den Nachlassverwaltern von Max Stube in Südlich, Alter Zornweg Nr. 15, und Oskar Meiners in Südlich, Südliche Str. 25, zu erledigen. Die angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben.

17. 10. 1938. Der Vollstreckungsrichter.

Zugezogen: Ein Kleinforderung, Max Stube, Nr. 15, im Alter von 17 Jahren, im Besitz des Nachlasses, Nummer 121. Dem Zierlein des Bremer Zierlein, Nr. 25, im Besitz des Nachlasses, Nummer 121. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben.

17. 10. 1938. Der Vollstreckungsrichter.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen

In das Güterverzeichnis Nr. 11 am 17. Oktober 1938 eingetragen worden:  
Der Räder Georg Heinrich in Südlich, Nr. 25, im Besitz des Nachlasses, Nummer 121. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben.

17. 10. 1938. Der Vollstreckungsrichter.

#### Verkauf

Möbel  
**Ca. 50**  
Schlaf- und Speisemöbel  
Küchen- und Polstermöbel  
ganz kleine Preise.  
Möbel-Schau  
Tisch 120,-  
Stuhl 10,-  
Brauchpaar, 120,-  
Abzug!  
Neuzeitung  
Anfangsangebot:  
Musikinstrumente  
letzen läßt  
alten preiswert!  
Saubere Bezahlung

Möbel-Tarif  
Car. H. Grothe  
Südlich, 127-28, Angerkirchhof

### Metropol

Das große Fremarkts-Programme:  
**Weiterkeit**  
Der größte Aufmarsch neuer Weltartistik seit Bestehen des Metropol-Theaters

Eine Sensation jagt die andere!  
Das Publikum rast Beifall!

### Lionelin

Täglich 20.30 Uhr  
Der Eintritt ist frei

Bar Restaurant • Tanz  
Tanzabteilungen  
Künstler von Welt  
Erstklassige Tanzkapellen  
Bahnhofstraße 12

### Lerikon-Seite als Wahrheits-Beweis!

Schlagen Sie ein noch in alten Lerikon auf - bestimmt finden Sie unter 4 ein alte, bekannte Wahrheit: Richtig! Nicht jeder Name hat solche Anerkennungsbeweise wie Richtig! Schreiber. Aber dieser besondere Ruf bezeugt auch ein besondere Eigenschaften. Ein einzigartig wirksame Kräfte und die fast alles in der Welt bewirkt werden es auch bei Ihnen zum guten Hausmacht - genau wie in zehntausenden Familien. Generals-Vertrieb: 4. Westf., Westf. 22. Nr. 236 86.

### Auktionen

Die für morgen vorm. 10 Uhr im Planbrot-Restaurant, Südliche Str. 25, im Besitz des Nachlasses, Nummer 121. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben. Die Angeordneten Schulmaßnahmen habe ich wieder aufzuheben.

17. 10. 1938. Der Vollstreckungsrichter.

### STAAITHEATER

Heute, Dienstag, 20 Uhr, Ende 23 Uhr, Serie 1, 2, 3  
Vorletzten Male

## Don Carlos

Mittwoch, 4. So-Mi. 0  
Zum letzten Male

## Don Carlos

Donnerstag, 20 Uhr  
Einmaliges Gastspiel Ida Wüst mit ihrem Berliner Ensemble

## Frau Polenska

Frischer Fremarkts:  
Freitag, 5. Sa-Frei  
Sonnabend, 2. Uraufführung

## Die Sache mit Guschien

Lustspiel von Edgar Kahn

### SCHAUSPIELHAUS

Heute, Dienstag, 20 Uhr, Ende 23 Uhr, Serie 1, 2, 3  
Vorletzten Male

## Don Carlos

Mittwoch, 4. So-Mi. 0  
Zum letzten Male

## Don Carlos

Donnerstag, 20 Uhr  
Einmaliges Gastspiel Ida Wüst mit ihrem Berliner Ensemble

## Frau Polenska

Frischer Fremarkts:  
Freitag, 5. Sa-Frei  
Sonnabend, 2. Uraufführung

## Die Sache mit Guschien

Lustspiel von Edgar Kahn

### Verkauf

Möbel  
**Ca. 50**  
Schlaf- und Speisemöbel  
Küchen- und Polstermöbel  
ganz kleine Preise.  
Möbel-Schau  
Tisch 120,-  
Stuhl 10,-  
Brauchpaar, 120,-  
Abzug!  
Neuzeitung  
Anfangsangebot:  
Musikinstrumente  
letzen läßt  
alten preiswert!  
Saubere Bezahlung

Möbel-Tarif  
Car. H. Grothe  
Südlich, 127-28, Angerkirchhof

### TIVOLI

Täglich 5.00 und 8.30  
2 vollwertige Vorstellungen!  
An Wochentagen nachmittags ermäßigte Preise!

## Gastspiel Franz Bott

Moderne Varieté Revue

## 7 Varady's

Höchste Leistungen der Artistik!

Vorverk. tägl. vorm. v. 11-1 Uhr u. nachm. ab 6 Uhr, a. d. Ivoll-Kasse im Verkehrsraum am Bahnhofplatz den ganzen Tag.

Eltern, besucht mit euren Kindern die Nachm.-Vorst. zu ermäßigten Preisen  
Tivoli-Ruf: 2 08 01

### Kammer-

1. Doppelte, Osterstr. 105, Ruf 22 55

## Albrecht Schoenhals

Wera Engels - Sabine Peters

## Man spricht über Jaqueline

Nach dem gleichnamigen Roman  
Ein guter Rat in allen Fällen!  
Aktionen in d. Bremer Zeitung!

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Das aufsehenerregende Filmweck!

Ab heute in der Schauburg!  
Der große Erfolg!

Lina Paatorva  
Albrecht Schoenhals  
Hannes Helger

# ÜBERSPIELT

Nach d. Roman v. Dostojewski  
Jugendliche nicht zugelassen!

**SCHAUBURG**

4<sup>30</sup> 8<sup>30</sup>

### Der schönste Film des Jahres!

Jeanette MacDonald  
Die Königin des Liedes

In deutscher Sprache!  
Jugendliche nicht zugelassen!

# TARANTELLA

Eine verschwenderische Fülle von Musik, bezaubernde Kostüme, mitreißende Tänze, großartige Ausstattung - das sind die besonderen Merkmale dieser Filmperle.

Täglich: **MODERNES** 8<sup>15</sup>  
Donnerstag auch 4.30

### Der Reheidefeld im Deela!

Ein spannender Kriminal-Film aus der großen Gesellschaft!

# Rote Orchideen

Oliga Tschewowa, Camilla Horn, Albrecht Schoenhals  
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Donnerstag auch 4.30

**DECLA** • 8<sup>15</sup>

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21

### Radio

5 Wöhler 168,-  
Super  
Wöhler 168,-  
Super  
Schrüben 20,-  
Oefen u. Herde

Waldhelfer, neu gebaut  
Raufelder, Osterstr. 20

Schmuck  
Trauringe  
von 5 RM an  
W. Ehrhardt  
Osterstr. 20, 21  
Osterstr. 20, 21









# Vier Frauen um RAFFAEL

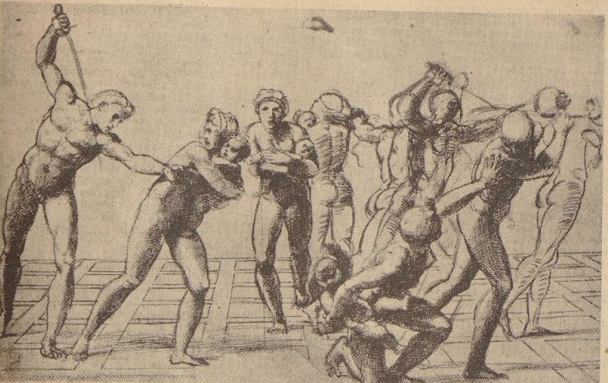
Ein Tatsachenbericht von Rolf Krohmbeck

Copyright by P. A. Schmidt & Co. H. Verlag Presse-Lagendienst, Berlin W. 35. (1. Fortsetzung)

Raffael streifte seinem Lehrer die Hände entgegen. „So dank Euch, Meister! Ich schämte mich, weil ich kein Besseres habe, aber wenn ich...“

Bera Barbi stand und sah dem Scheibenden nach, nach sie wußte, daß es ein Mädchen für immer gewesen war...

Lucrezia  
Raffael ließ das Buch sinken und blühte zu dem Mädchen hinauf, das ihm zu Füßen lag, zu weichen Füßen, über die farbenprächtige Teppiche gebreitet waren. In seinen Augen war ein Lächeln, als läche er irgend etwas Verlorenes wiederzufinden.



Raffael: Vorzeichnung zu einem Kupferstich: „Der Kindermord zu Bethlehem“

Gioanni unterdrückte sie mit einer Handbewegung. „Du meinst, Raffael, wie mir das Bild ans Herz gegangen ist...“  
„Benn's kein mich, Gioanni, gibt man sein Leben für seine Kinder hin,“ meinte Vitt. „Das Bild...“  
„... in ein Schild meines Lebens. Nimm es mit, Raffael, und denke, wenn du es ansehst, immer daran, daß du Väterlicher dessen sein mußt, was dein Vater begann! Ich überlebe am Leben...“  
Bera und Sofia standen einander gegenüber. Ihre Blicke hielten einander fest.  
„Ich werde es meistern, Vater!“  
Vitt trieb zur Eile.  
Raffael nahm Abschied von der Mutter. Fiel ihr Gesicht in seinen Händen und sah sie lange an, als wolle er sich ihre Jügel für immer einprägen.  
„Gut wohl, Mutter!“  
Raffael drehte er sich um und verließ das Haus. Draußen stand das Meistertor gefaltet.  
Von der anderen Seite sah er Bera Barbi kommen, in der Hand einen Strauß roter Rosen.  
„Du, Bera...“  
„Du wollest dir diese Rosen zum Abschied geben!“ sagte sie und blühte ihm nicht an dabei.  
„Danke, Raffael! Ich werde sie nach Perugia mitnehmen, und selbst wenn sie verwelkt sind, werde ich sie dir zeigen.“  
„Rechtlich ist nichts, Raffael! Du wirst mich schnell vergeten haben!“  
„So wenig kennst du mich, Bera!“ lächelte er.  
„So gut kenne ich dich, Raffael!“  
Schon einmal beugte er sich über sie und küßte ihren Mund. Blicke das Meistertor, sah zum Haus zurück und winkte den drei Mädchen zu, die dort standen.  
„Ein Schlag mit der linken Hand auf den Hals des Vaters, langsam tratete es ab und an den Brust ihres Mannes.“  
„Nanu, Frau Maria,“ brummte Vitt tödlich. „Er geht mit dem...“  
„Ein Schlußwort aus ihrer Kehle.“  
„Ich werde ihn nie wiedersehen,“ meinte sie.

Ein ernstes Schloß erschien um seinen Mund, während sein Gesicht über ihr Haar trüb.  
„Die östliche Kommode ist kein Minnegan, Lucrezia!“ sagte er, „ich mit einem Knopf.“  
Sie hielt ihm tadelnd den Mund entgegen: „einen vollen, schloßförmigen Mund, der rot und blühend leuchtete.“  
„Du sollst du's wieder, Raffael. Was weißt du zu recht, hierher mit mir, an meine Liebe zu denken und forderst im gleichen Augenblick einen Knopf.“  
Er legte das Buch beiseite und beugte sich herab zu ihr. Machte ihr Gesicht in seine Hände und sah sie an.  
„Du sollst an deine Liebe denken, Lucrezia, so wie ich es tue Tag und Nacht! Was wäre mir die Welt, wenn du nicht in ihr stündest als ihr Mittelpunkt? Manchmal ist mir, als hätte mein ganzes Leben bis jetzt nur der Juvet gehabt, mich zu dir zu führen.“  
„Lieber ihr Gesicht gibt ein Schimmer unmerkbarer Glüdes.“  
„Und das meine, Raffael? Es gehört dir, dem ersten Augenblick auf dich wohl noch, als du vor vier Jahren nach Perugia kamst und mein Oheim sagte: „Das ist Raffael Santi, mein neuer Schüler.“ Da war mir die Welt, als wäre ich ein Abgesandter Gottes, der mich nach diesem Schicksal zu wandeln ließ.“  
Er legte ihr mit zögerlicher Bewegung die Hand auf den Mund.  
„Lucrezia, so etwas darfst du nicht sagen! Du warst doch noch ein Kind.“  
„Aber ich liebte dich von der ersten Minute an!“  
„Und ich dich!“ lächelte er, „komm, ich will dir etwas zeigen.“  
„Nimm ihre Hand und führe sie in eine Staffelle, die mit einem Zug befestigt war. Bestimmt entfernte er die Hülle... Lucrezia's Mund öffnete sich zu einem Laut, der ihr in der Kehle heftlich, blähe überzog ihr Gesicht, die gleich darauf tiefer tönte.“  
„Raffael!“  
Stumm fand sie dann wieder dem Bilde gegenüber, stand und starrte es an wie eine Offenbarung, wie ein Wunder.  
Es war ein Bild von unsagbarer Schönheit, Welt ging der Bild in die umbrüche Landchaft, Berge säumten...

den Hintergrund ein, rechts erhob sich, dem ungewöhnlich Licht der Ferne umgittert, eine Burg. Vom im Bilde aber sah eine Madonna, eine Gestalt von wunderbarem Marmor und Weichheit.  
Der Himmel mit den hellen, leichten Wolken umgab eine unerschütterliche Krone gleich, ein Gesicht voll zarter Schönheit, wie leuchtendes Gold lagte sich das Haar um eine reine, feingebogene Stirn.  
Die Jüge der Madonna aber waren die Jüge Lucrezia's!

„Ihr zu Füßen stand, den linken Arm in ihren Schoß gelegt und in kindlicher Liebe zu ihr aufblickend, das nackte Schloß, ein anderer matter Knabe trates an ihrer Seite, mit der Rechten einen Kreuzstock haltend und Jesus ansehend mit einem Blick voll hingebender Bewunderung, das ein einmal der Vorbilder des Erlösers werden sollte.“  
Minuten vergingen, Lucrezia stand noch immer vor dem Bilde, schweigend, die Hände gefaltet, wie in Wartung verharrend und Raffael ansah, schimmerte ein leuchtend Glanz in ihren Augen.  
„Das darfst du nicht tun, Raffael!“ sagte sie leise. „Es letzte den Namen um ihn.“

„Erinnere dich noch jenes Tages vor einem Jahr, als du mit den Kindern des Nachbarn Selti im Garten lapest und ich hinzulaut und Rechenbrett, um das Bild nicht zu hören, obwohl du mich rieft? Damals sah ich bei dem Bild vor mir, wie es jetzt geworden! Und du meinst, ich darfst es nicht tun? Wenn Gott die Schönheit schuf, den Menschen zur Freude, warum soll dann der Künstler diese Schönheit nicht festhalten können für ewig, die nicht das Glück haben, ihr zu begegnen?“

„Aber die heilige Jungfrau...“  
„... wird mit einem Blicke auf dich herniedersehen und wird dein Herz ansehen, das rein und voller Liebe ist, wie nur ein Menschenherz sein kann!“  
Er nahm ihre Hände.  
„Sieh, Lucrezia! Dir verbanke ich dieses Bild... meine Liebe zu dir wurde nur heilig finden, was er vor deiner Reize nach Florenz sagte: „Das du in diesen wenigen Jahren schon ihn, den Meister, überbieten wirst.“  
„Es ist ein Meisterwerk, Raffael!“ lam es begeistert von ihren Lippen. „Ich wollte nur, mein Oheim Perugia meine Liebe zu dir hätte nicht finden, was er vor deiner Reize nach Florenz sagte: „Das du in diesen wenigen Jahren schon ihn, den Meister, überbieten wirst.““

„Barum soll ich die Wahrheit nicht sagen dürfen?“  
„erzählte sie ihm, „du mit dich nicht schon mit Ehren und Ruhm überhäufte? Für Citta di Castello hast du einige Bilder gemalt, die die Kreuzigung für San Domenico für San Martino eine Madonna, und die Franziskaner lobten dich für die Krönung, die du ihnen maltest! Und mein Oheim selbst? Was es nicht ein Überfließ, dir die Krönung über seine Schüler anzuvertrauen?“

„Jaja... nur, lieber wir mir's gewesen, er hätte mich mitgenommen nach Florenz!“  
„Ist du nicht glücklich hier, Raffael?“  
Wären Leonardo da Vinci und Michelangelo! Ihnen begegnen dürfen, mit ihnen schaffen dürfen!“

„Um ihrem Gesicht mit ihm seinen Worten allmählich die Farbe, Sie sah ihn an, sah seinen Blick, der zum ersten Mal sie ansah, angefüllt mit einer Schmelze, die über Perugia hinauswuchs, die fortströmte aus dem Blick dieses Mannes in eine unerschöpfbare Weite.“  
„Wie bist du nach Florenz ging... nie mehr würde er den Weg zurückfinden nach Perugia! Nie mehr zu ihr!“  
„Sie klammerte sich an ihn.“

„Raffael, ich liebe dich!“  
„Ist sie herab und ihre Lippen zitterten wie im Gebete. „Du darfst nicht fortgehen! Sieh, hier wurde ich, hier hast du deine ersten großen Werke gemalt... alle hier kennst dich schon die... alle glauben an dich und deine Kunst.“  
„In Florenz.“  
„Er wachte sich nicht los vor ihr.“  
„Das verheißt du nicht, Lucrezia! Frag deinen Oheim, er wird dir sagen, was Florenz bedeutet!“ Er sah die Trauer in ihren Augen. „Aber komm, nach Florenz hier... komm, laß uns in den Garten gehen!“

(Fortsetzung folgt)

## Was tanzt man diesen Winter?

Das Ende der „Swing“-Manie, „Sonderburger“ und „Tambor“ erobern den Ballsaal

ab, Berlin, 19. Oktober  
Die Hochschall Tanz in der Reichshauptstadt macht kürzlich in Berlin ihre Jahrestagung ab, an der über hundert Tanzlehrer und Tanzschreibern teilnahmen. Es wurden bei dieser Gelegenheit die neuesten Gesellschaftstänze vorgeführt, die in der kommenden Winterzeit im ganzen Reich das Tanzparquet beherrschen werden.

Seit Jahren wird nun schon der moderne Baartanz in Deutschland populärer und hat trotzdem immer wieder das Feld behauptet. Zu den beliebtesten Tänzern auf den großen, repräsentativen Sälen von Film, Presse und Theater, auf Festgebührenveranstaltungen wie Betriebsfesten, man hat sich auch vor im Tango, geübt man nach wie vor im Tanzschritt über die spiegelnde Barste. Diese Auswüchse, die sich nicht im Tanzsaal breiten, sind längst beliebt und übrig blieb die Freude an der überhöflichen Körperhaltung und rhythmisch-berühmten Form. Auch die Swingmanie und jener „laute Applé“, die im vergangenen Jahr über den großen Teil zu uns kamen sind an ihrer eigenen Sinnlosigkeit und Instabilität zugrunde gegangen.

Geliebten ist nur noch der Carico, dem man vorwiegen in den Großstädten baldigt. Er wird immer ein Ausnahmestück bleiben im Gegensatz zu dem temperamentvollen Foxtrot, erregungslangsam langsam, melodischen Tango und langsamem Walzer, die auch in dieser Saison vorwiegend gepflegt werden. Hierzu kommen dann noch natürlich die allbekanntesten Gesellschaftstänze einander nacheinander: der bereits eine fröhliche Wiederbelebung feiern konnte, der verlegen also über inselant ledig genannte Scharabardi, die frische Abwechslung bieten. Foxtrot, langsame Foxt, Tango und langsame Walzer werden von der Jugend, schneller Walzer und Rheinländer hingegen von den „älteren Semestern“ bevorzugt.

### Die Quadrille in neuer Form

Obwohl somit eigentlich alles beim alten bleibt, sind doch für geliebte Gesellschaftstänze verschiedene neue für diesen Winter vorgezogen. Es handelt sich hier um die repräsentative Balltänze, die große Polonaise, einem Rheinländer mit Partnerreihen und den Walzer in Gruppenform. Man hat hiermit den traditionellen Schritt zu einer „Modifikation“ des Gesellschaftstanzes getan, durch die die bisherige paarmweise „Juchlamerei“ allmählich in ein allgemeines fröhliches Durcheinander verwandelt werden soll. Es werden hierdurch die einzelnen Paare einander nacheinander und nicht zuletzt familiäre und gesellschaftliche Grenzen niedergelegt, die in der heutigen Zeit keine Bedeutung mehr haben. Man braucht in diesem Zusammenhang nur an eine „Küß-Feier“ zu denken, bei denen gleichfalls der Baartanz meist bald in Gruppen- und Reihentänze überzugehen pflegt.

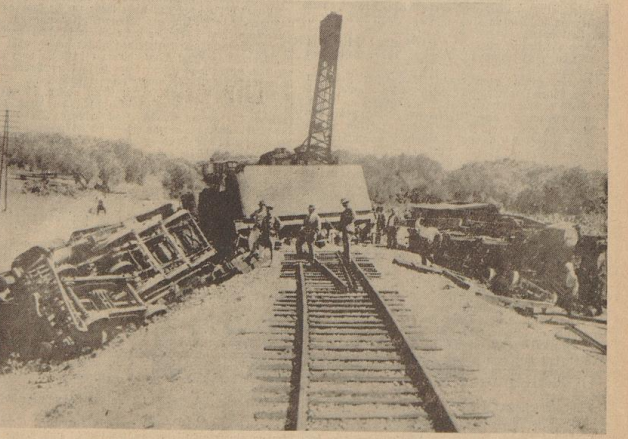
Außerdem sollen der „Sonderburger“, der „Tambor“, der „Siebenstern“ und die „Regelquadrille“, neue Tänze in der Art des Balltanzes, die bisher nur in SS- und BDM, gepflegt haben, in den Ballsaal übernommen werden und großen Gemeinschaftstänzen ein neues Gepräge geben. In ihrem Gesamtcharakter erinnern diese Tänze an die alte Quadrille, einen Viereckstanz, der damit nach vielen Jahrzehnten in veränderter Gestalt wieder auf dem Tanzparquet erdient.

Die eigentlichen alten Gesellschaftstänze hingegen, wie Schottische oder Walzer, werden, wenn man dort geübt hat, in diesem Jahre als im Sog der Dinge über den See. Es wäre ja schicklich auch ein Lindner, einen eleganten Frackträger nach Art der bayerischen Bauernburden „platteln“ und dazu keine Dame im Kreise um den Kopf herumzuführen zu sehen.

### Turniertanz — eine mehr Augenweide

Ein Vorrecht verhältnismäßig weniger, besonders begabter Jünger Turniersport wird stets der Turniertanz bleiben. Er soll auch in der kommenden Saison durch ein effizientes Training und die Veranstaltung internationaler Wettbewerbe gefördert werden. Während früher jedes Hotel und jedes Tanzlokal ein Turnier ausrichten konnte, wobei das Publikum die Rolle des Preisrichters übernahm und den betreffenden Sieger dann einzeln zum Preis oder gar Sondermeister erklärte, hat heute nur „für der Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes“ — kurz R. V. G. genannt — die Berechtigung, offizielle Turniere zu veranstalten. Die hieraus hervorgehenden Sieger dürfen sich dann wieder mit den besten Paaren anderer Nationen messen. Die Bewertung der an einem Turnier teilnehmenden Paare erfolgt nach Punkten, wobei außer der Schritt und dem musikalischen Empfinden vor allem die Haltung und der persönliche Stil berücksichtigt werden. Die größten Siegesausichten hat auf allen Turniertänzen England, denn langjähriger Weltmeister John Wells, London, erlaubt nicht zu schlagen ist. Doch auch die deutschen Paare Zempel, Wiesbaden, und Saure, Rauschhof, Berlin, repräsentieren beste internationale Klasse.

## BILD DES TAGES



Hexenkessel Palästina. Die arabischen Aufständischen haben vor kurzem in der Nähe von Lydda einen Güterzug auf der Hauptstrecke von Palästina nach Ägypten zum Engleisen gebracht. (Presse-Hoffmann.)

## Fahmy Paschas letzte Liebe

Eine Ehe, die der Koran nicht erlaubt / Wenn ein 90-jähriger eine Schönheitskönigin heiratet

19. Oktober  
Der Gerichtshof für religiöse Angelegenheiten in Kairo beschäftigt sich gegenwärtig mit der Frage, ob die Ehe, die der hochbetagte Ministerpräsident Fahmy Pascha mit der 27-jährigen Schönheitskönigin Belsis Farid vor wenigen Wochen einging, gültig ist oder nicht.  
Es hinterfragt immer einen etwas unangenehmen Beigeschmack, wenn ein Mann im höchsten Alter ein junges Mädchen heiratet, das seine Enkelin oder gar seine Urenkelin sein könnte. Das ist in Ägypten nicht anders als in London oder New York. Und so befürchtet man sich mit misbilligendem Kopfschütteln der Ehe, die der in Kairo amtierende Ministerpräsident Fahmy Pascha, der bereits sein 90. Lebensjahr überschritten hat, vor sechs Wochen in dem französischen Badort Biarritz mit der hübschen Belsis Farid einging, die 27 Jahre zählt.  
Nach dem ägyptischen Kirchenrecht kann jeder Mann die Geschlechter anrufen, eine Ehe zu schließen, die mit den Bestimmungen des Korans nicht in Einklang steht. Und so kommt es, daß sich in die Ehe des Fahmy Pascha nun ein widerstreitender christlicher ägyptischer Rechtsanwalt, ein Mitglied der höchsten Staatsbehörde, einmal den Schein kennt. Wäre es ein Befehl der jungen Advokat, der einem Millionär das Verlangen verleiht, er hat keine Sache auf begründet, und der Oberste Gerichtshof in Kairo, der die Klage abgelehnt hat.  
Der große Fahmy Pascha gehört nämlich der Obersten Schicht des ägyptischen Lebens an. Er ist ein christlicher Ägypter, während seine schöne junge Frau Mohammedanerin ist. Der Koran erlaubt es zwar einem Moslem, eine Christin oder Andersgläubige zu heiraten, mohammedanische Frauen haben jedoch kein Recht, einem Mann anderen Glaubens zu heiraten. Folglich verbot die in Frankreich geschlossene Ehe Fahmy Paschas gegen die Bestimmungen des Korans aus dem demgemäß dem Gerichtshof für Religionsangelegenheiten zu unterbreiten. Der junge Rechtsanwalt, der das erbotet hat, ertritt sich der Sympathien aller strenggläubigen Mohammedaner, ganz besonders der Frauen, die es Belsis Farid nicht verzeihen wollen, daß sie mit einem 90-jährigen die Ehe einging.  
Belsis Farid war die erste „Miss Türkei“, die im Jahre 1932 aus einer großen Anzahl Bewerberinnen ausgewählt wurde. Sie wachte ihre Freiheit, die die Frau in der modernen Türkei genießt, junge, indem sie in kurzer Zeit zweimal heiratete und sich zweimal wieder scheide. Ehe sie mit Fahmy Pascha, den sie in ihrer Jugend kennenlernte, als dritten Ehemann verheiratete, ließ sie sich mehrfach scheiden, daß sie niemals in einem häuslichen Leben blieb, daß sie ihrer freilebigen, jederzeit zum Schwimmen, Tennis spielen und Tanzen zu Hause, in der Stadt und im Ausland, genüßte, und sich nicht scheute, die Schmeicheleien der transjordanischen Reporter, „London weiß er der beste und gutmütigste Mann ist, den ich je kennenlernte. Er ist mir Ehemann, Vater und Bruder zugleich, und ich fühle es, seine Jungfrau zu mir ist ein Fahmy Pascha, der Reitor der Ehemänner, erklärt, heiratete, daß Belsis keine letzte große Liebe ist und daß er den Scheidungsbescheidungen gegen seine Ehe nicht unterliegt, gerichtet von Kairo mit allen Kräften verteidigen werde.













